Jahresinsekt 2024

Das Insekt des Jahres wird seit 1999 mitteleuropaweit proklamiert. Ein Kuratorium, dem namhafte Insektenkundler und Vertreter wissenschaftlicher Gesellschaften und Einrichtungen in Österreich, Deutschland und der Schweiz angehören, wählt jedes Jahr aus verschiedenen Vorschlägen ein Insekt aus. Der Naturschutzbund Österreich ist seit Beginn mit dabei.

Österreichs Insekt des Jahres 2024: Matter Pillenwälzer (*Sisyphus schaefferi)*

Warum Mistkäfer als Jahresinsekten Mitteleuropas? Weil im Kreislauf der Natur alles verwertet wird; was, wenn nicht? Wir Menschen haben noch viel von der Kreislaufwirtschaft der natürlichen Umwelt zu lernen – auch von Dung nutzenden Mistkäfern. Unter 40.000 Insektenarten Österreichs eine interessante und zugleich repräsentative Art zu erwählen ist und bleibt schwierig. Zur besonderen Jahresart unter den 10 Arten der Familie der Mistkäfer (Geotrupidae) Mitteleuropas wurde für den deutschsprachigen Raum der Stierkäfer *Typhaeus typhoeus* erwählt. Da er dort eher im westlichen und nordöstlichen Mitteleuropa vorkommt, wird speziell für Österreich der hier vor allem in der Osthälfte des Alpenlandes lebende Matter Pillenwälzer *Sisyphus schaefferi* zu Österreichs "high-ligth-species 2024" ausgerufen "- genau genommen ein Mist verwertender Vertreter der Familie Blatthornkäfer."

Pillenwälzer schneiden und formen aus Kotbrocken unterschiedler Herkunft rollbare Kugeln. Um sie vor Konkurrenten in Sicherheit zu bringen, werden sie mühsam meterweit verrollt und vergraben. Als „Futterbirnen“ dienen sie der eigenen Ernährung, als „Brutbirnen“ als Orte der Entwicklung und Nahrung der nächsten Generation. So werden durch Koprophagie Abfallprodukte der Säugetiere verteilt und dem sich andauernd erneuernden Kreislauf der Natur zugeführt. Vor Jahrzehnten waren Mistkäfer im Osten Österreich noch großflächig anzutreffen. Heute sind generell durch Antiparasitika gefährdet, z. B. durch Entwurmungsmittel für Haus- und Weidetiere. In der Steiermark betreut der Naturschutzbund mehrere der letzten „Pillenwälzer-Habitate“ durch giftfreie Beweidung

Johannes Gepp, Österreichs Kurator für das Insekt des Jahres

Datum, Februar 2024